

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 132 (1990)

Heft: 7

Buchbesprechung: Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Buchbesprechung

HYGIENE IN HAUSHALTEN MIT HEIMTIEREN

Bearbeitung: B. Mayr, Behr's Verlag, Hamburg, 1990. Schriftenreihe «Hygiene heute», Band 1. Beiträge der Düsseldorfer Hygiene-Tage 1986–1988. 80 Seiten.

Seit Jahren erfährt die Haltung von Heimtieren in der westlichen Welt eine stete Zunahme. In der Schweiz werden in 52% aller Haushaltungen Katzen, Hunde, Kleinsäuger, Vögel, Reptilien, Amphibien und Fische gehalten.

Zerstörung und Technisierung unserer Umwelt, Verstädterung, Einsamkeit, aber auch Freude an der Beobachtung, Pflege und Zucht der vielgestaltigen Heimtierarten sind nur einige der Motive für diese Entwicklung. Darüber hinaus gewinnt die Pflege eines Tieres in der Mensch-Tier-Beziehung auch im psychohygienischen und medizinischen Bereich besonders für Jugendliche und Betagte an Bedeutung. Die Industrie hat sich dieses Wirtschaftszweiges mit einem grossen Marktangebot an Futtermitteln, Haltungssystemen und Zubehör gewinnträchtig angenommen.

Die Haltung von Heimtieren, vor allem exotischer Arten, beinhaltet aber auch eine vielschichtige Problematik für die Tiere und ihre Halter. Artgerechte Unterbringung und Fütterung, fehlende Kontinuität der Betreuung, vor allem im Bereich des Sozialverhaltens, illegale Beschaffung exotischer Arten, Tierhandel, mangelnde Sachkenntnis mit Erkrankungsfolge und die Gefahr der Krankheitsübertragung sind nur einige Aspekte.

Bedingt durch den Artenreichtum der gehaltenen Spezies sind auch die gesetzlichen Vorschriften oft nur Rahmenmassgaben, deren Überwachung im Privathalterbereich schwierig sind. Umsomehr wird jeder mit diesen Fragestellungen Beschäftigte, sei er Arzt, Tierarzt oder Tierhalter, die vorliegende Broschüre begrüssen.

Nach einem einleitenden Kapitel über die Gründe der Haltung von Heimtieren, in dem neben den bekannten, weitere interessante Gründe des physischen und psychischen Schutzes, der Ästhetik und der Verbesserung der Lebensqualität erläutert werden, finden im Folgenden die Gesundheitsrisiken durch Heimtiere klar gegliederte Darstellung. In Tabellenform werden die Zooanthroponosen nach Erregern, Vorkommen, Übertragung und Bedeutung aufgeführt. Dabei werden sowohl der Mensch, das Heimtier und die Lebensumgebung

einschliesslich Futter als Infektionswege ergänzt. Es wird auf die Gemeinsamkeit zwischen menschen- und tierpathogenen Virusinfektionen hingewiesen. Die Mehrzahl der typischen Zoonoseviren, wie REO-, Parainfluenza-, Adeno-, Rota- und Coronaviren werden wechselweise übertragen, wobei vor allem in immunsupprimierten Wirten Mischinfektionen, infektiöse Faktorenkrankheiten und persistierende Virusinfektionen dominieren.

Ein weiteres Kapitel ist den Allergien gewidmet. Bei milbennegativen Hausstauballergikern stehen Allergien gegen Haustiere zunehmend im Vordergrund.

Der zweite Teil der Broschüre befasst sich praxisnah und detailliert mit Hygienemassnahmen bei den einzelnen Erregergruppen, parasitologischer Überwachung, Schutzimpfung und Quarantäne. Hygienepläne für einzelne Tierarten schliessen das Heft ab, ergänzt durch ein Literaturverzeichnis.

Mit dieser Broschüre liegt in übersichtlicher und praxisbezogener Darstellungsweise ein sehr instruktives Nachschlagewerk für den Bereich Heimtierhaltung vor. Eine sehr empfehlenswerte Information, die in dieser übersichtlichen Zusammenstellung bisher vermisst wurde.

E. Isenbügel, Zürich